



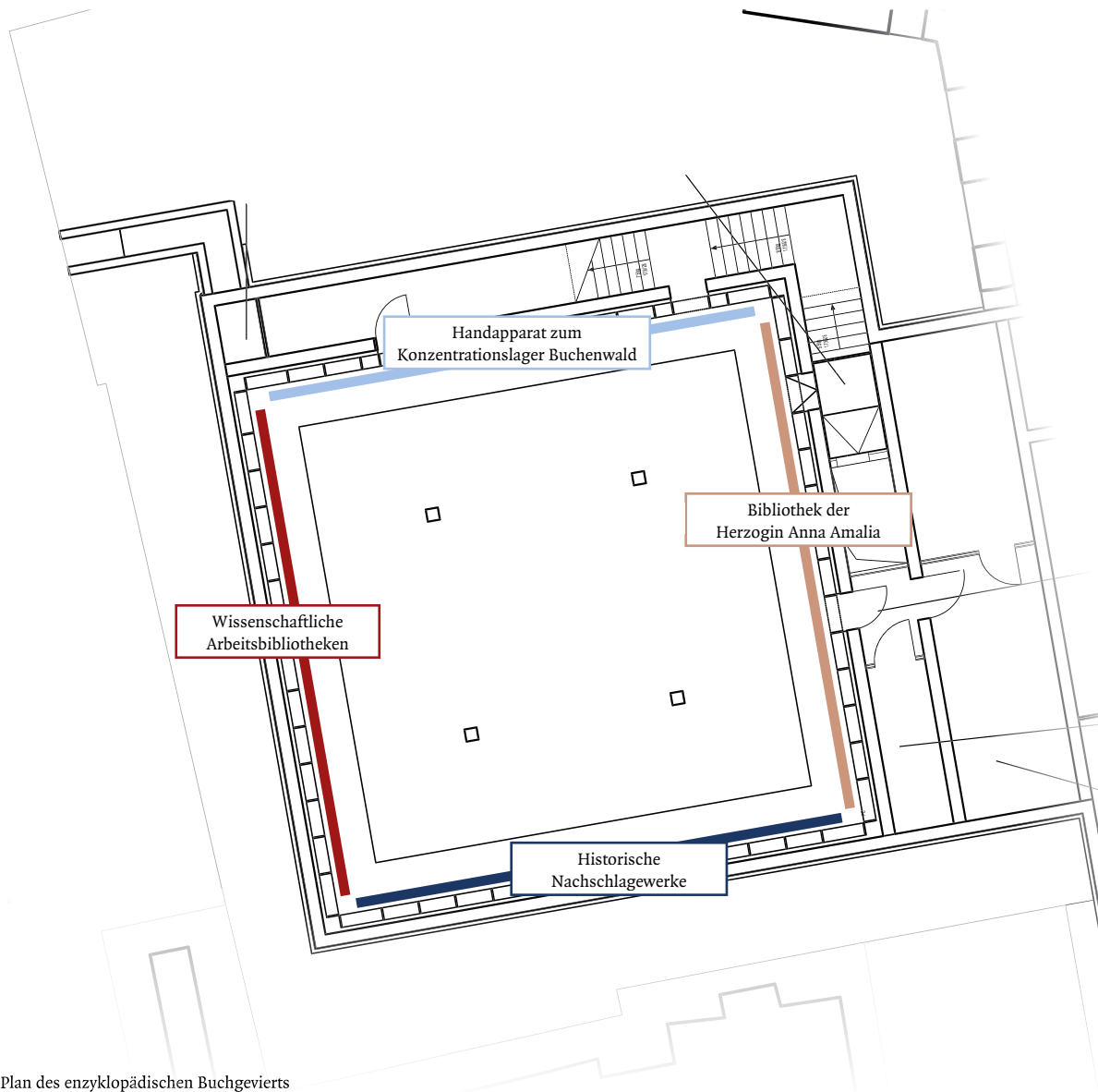
Historische Nachschlagewerke

## Ein neues Buchgeviert: Sammlungen und Enzyklopädien im Bücherkubus .....

Sammlungen im modernen Begriffsverständnis gehen auf das enzyklopädische Denken der Aufklärung zurück. Sie sind Gefüge, die nicht nur aus physischen Beständen und festen Konzepten bestehen, sondern sich maßgeblich durch dynamische Relationen und neue Sichtweisen konstituieren. Die großen Enzyklopädien, wie sie seit dem 18. Jahrhundert entstanden sind, stellen Informationsarchitekturen dar, deren Artikel durch Querverweise zueinander in Beziehung gesetzt werden. So sind Sammlungen Beziehungsgeflechte, die davon leben, dass die in ihnen angelegten Bezüge und Pfade von Nutzern entdeckt und erschlossen werden.

Die Herzogin Anna Amalia Bibliothek wird im Rahmen ihrer Agenda 2020 künftig ausgewählte Sammlungen und Enzyklopädien im Bücherkubus des Studienzentrums präsentieren und dem Publikum zugänglich machen (siehe in diesem Heft S. 2f. sowie in Heft 23, S. 23–26). Zurzeit erfolgt eine umfassende Neugestaltung des ersten Untergeschosses (Ebene -1). Der Freihandbestand der Bibliothek erfährt dort eine Erweiterung um vier neue Bereiche, die wichtige historische und moderne Sammelschwerpunkte vorstellen und damit eine Brücke vom 18. Jahrhundert in die heutige Zeit schlagen. Vom Eingang an der Südwand gesehen, ergibt sich im Uhrzeigersinn ein enzyklopädisches Buchgeviert:

- Die Bibliothek der Herzogin Anna Amalia in einer exemplarischen Auswahl von etwa 100 Bänden, die ihre wichtigsten Lektüre- und Sammelgebiete repräsentieren: Italienliteratur, Dramen, Memoiren, Geschichtswerke und Frauenliteratur des 18. und frühen 19. Jahrhunderts.
- Historische Nachschlagewerke vom 18. bis zum 20. Jahrhundert: 100 Titel in etwa 1.000 Bänden, die wichtigsten Enzyklopädien, Konversationslexika und Wörterbücher der europäischen Aufklärung als Freihandbestand, teils in Originalausgaben, teils in Reprints.
- Drei neu erworbene, zeitgenössische wissenschaftliche Arbeitsbibliotheken des 20./21. Jahrhunderts: die Goethe-Sammlung des Berliner Friedensforschers Ekkehart Krippendorff (ca. 600 Bände), die Nietzsche-Sammlung des Konstanzer Soziologen Horst Baier (ca. 800 Bände) und die Shakespeare-Sammlung des Bonner Anglisten Dieter Mehl (ca. 1.000 Bände), jeweils im Originalzustand mit zahlreichen Lektürespuren und Einlagen der Forscher.
- Ein Handapparat zum Konzentrationslager Buchenwald und damit in Verbindung stehenden Themenkreisen (Weimar im Nationalsozialismus, NS-Rassenideologie, Lagersystem) im Umfang von 1.200 Bänden in systematischer Aufstellung.



Plan des enzyklopädischen Buchgevierts

Der Buchenwald-Handapparat war der erste Komplex, der im Dezember 2018 fertig bearbeitet war und aufgestellt wurde. Im Februar und März 2020 folgten die historischen Enzyklopädien sowie die 2018 erworbene Nietzsche-Sammlung von Horst Baier. Die Provenienz- und Sammlungserschließung der weiteren Arbeitsbibliotheken sowie des Auswahlbestandes von Anna Amalia stehen auf der Agenda. Die Idee, die vier Bereiche und Teilprojekte im Bücherkubus zusammenzuführen, ist ein Gemeinschaftswerk. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen der Erwerbung, Erschließung, Bibliographien, Bestandserhaltung, Ausstellungstechnik und Benutzung wirkten und wirken an der Umsetzung mit.

Die vor Ort zugänglichen Bände repräsentieren jedoch nur einen Teil der jeweiligen Sammlungen. Über Sammlungsnormdatensätze als Einstiegspunkte lassen sich im Online-Katalog weitere zugehörige Titel suchen, die aus Gründen der Bestandserhaltung, des Wertes oder der Regalkapazität im Magazin verbleiben. Die Sammlungsnormdatensätze vereinigen virtuell die Freihand- und die Magazinbestände. Sie lassen sich im Online-Katalog der HAAB über die Erweiterte Suche mit dem Suchschlüssel »Provenienz« recherchieren:

- Sammlung Historische Nachschlagewerke der HAAB (GND-ID 1208944029)
- Nietzsche-Sammlung Privatbibliothek Horst Baier (GND-ID 1169793312)
- Sammlung Buchenwald (GND-ID 1158507305)

Die weiteren zu erschließenden Sammlungen werden ebenfalls mit Normdatensätzen verknüpft. Titel aus den Bibliotheken Anna Amalia, Horst Baier, Ekkehart Krippendorff und Dieter Mehl können Nutzerinnen und Nutzer in den Lesesaal bestellen. Diese Sondersammlungen werden hinter Glas bzw. vorgeblendeten transparenten Plexiglas-Streifen gesichert. Die historischen Nachschlagewerke dürfen vor Ort entnommen, auf Anlese-Pulten eingesehen und zur ausführlichen Benutzung in den Lesesaal bestellt werden.

Die Sammlung Buchenwald ist zur freien Benutzung und Ausleihe verfügbar. Sie umfasst nicht nur Bücher, sondern auch weitere Medienformen wie Filme, Hörbücher, Fotografien und Karten. Hinzu kommen E-Ressourcen wie die zusammen mit der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora lizenzierte Datenbank »Nationalsozialismus, Holocaust, Widerstand und Exil 1933 – 1945« (De Gruyter).



Arbeitsbibliothek Horst Baier

Die Aufstellung des Präsenzbestandes erfolgt nach der folgenden Systematik:

- A Weimar und Thüringen im Nationalsozialismus
- B NS-Ideologie – Verfolgung – Lagerwesen
- C KZ Buchenwald (mit Außenlagern)
- D Speziallager Nr. 2
- E Gedenkstätte Buchenwald
- F Literatur
- G Kunst
- H Fotografie, Film

Der Bereich mit Sammlungen und Enzyklopädien auf Ebene -1 des Bücherkubus wird in den nächsten Jahren weiter ausgestaltet und wachsen. Wir hoffen auf eine intensive Nutzung. Für Anregungen und Hinweise sind wir dankbar.

In der darunterliegenden Ebene -2 schließt sich die Romanbibliothek an (vgl. Supralibros, Heft 9, 2011, S. 5). Sie wurde 2005 eingerichtet, umfasst inzwischen 18.000 Bände an belletristischer Literatur und hat seit kurzem auch eine Lesecke mit Sitzgelegenheiten.

Grundstock nach dem Brand 2004 waren großzügige Spenden von der Verlagsgruppe Suhrkamp, Insel, Klassiker Verlag, Jüdischer Verlag, von Vandenhoeck & Ruprecht und vielen privaten Schenkern. Allen sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich gedankt. Die Romanbibliothek ergänzt das in den Nachschlagewerken versammelte Fachwissen um die andere, freiere Perspektive von Literatur und Dichtung. Sie berücksichtigt universal die fremdsprachigen Gegenwartsliteraturen und sämtliche literarische Gattungen. Die Enzyklopädistik der Aufklärung findet damit räumlich ihre Fortsetzung im Konzept der Weltliteratur.

ARNO BARNERT